

P. E.

Nach Osten!

(1852)

1 Aus des Nordens kalter Zone zieht mich's hin zum fernen
 Osten,
 An der Menschheit großer Wiege von des Lebens Baum zu
 kosten.
Nach dem Land des Aufgangs möcht' ich wonnetrunken
 Sinnes schweifen,
Wo des Kaffee's duft'ge Bohne, wo der Dattel Früchte reifen,
5 Wo ein ew'ger Frühlingshimmel über Paradiesen blauet,
 Wo des Himmels köstlich Manna auf die Erde niederthauet,
 Hin nach Indiens Wunderlande, hin nach Persiens blauen
 Seen,
Nach dem Alpenland von Kaschmir, nach des Himalajah
 Höhen!
An des Euphrat grünen Ufern, angehaucht von würz'ger
 Schwüle,
10 Sanft gebettet zwischen Hügeln, in des Zelt's Schattenkühle,
 Oder auf des Divans Kissen hohen Dingen nachzudenken;
 Und den Blick, den träumerischen, in des Meeres Fluth zu
 senken;
Duft'ge Dämpfe einzusaugen aus der Pfeife langem Rohre,
Von der Palme kühl beschattet, von dem Laub der Sykomore,

- 15 Und des Rauches blaue Wolken sinnend vor mich hinzu-
 blasen,
Tief zu schwelgen und zu rasten in des Augenblicks Oasen,
Braunen Mokkas Würze schlürfend, anzufachen innre
 Gluthen,
Und dann diese auszulöschen in des Sorbets kühlen Fluthen;
Mich im Arm der Odaliske liebeglühend zu berauschen,
20 Oder des Bramanen Weisheit, süßer Märchen Klänge
 lauschen.
Selbst des Weins verbotnes Feuer möcht' ich trunknen Sinns
 genießen,
Von der Houries Reizen träumend und von Mahmud's
 Paradiesen,
Bei des Cymbals weichen Klängen, wild umrauscht von Tänze-
 rinnen,
Hafis und Firdusis süßen Liebesklagen nachzusinnen,
25 Sel'ge Wonne gierig trinkend aus des Mohnes Taumelkelchen,
Und im weichen Arm der Liebe bei des Liedes Klängen
 schwelgen.
Ja so möcht' im Oriente meine Tage ich verträumen,
Und des Daseins goldne Früchte brechen von den ew'gen Bäu-
 men,
Trinken möcht' ich von des Lebens frischem Quell in durst'-
 gen Zügen,
30 An der Erde Mutterbrüsten, süßen Balsam saugend, liegen.
Denn wo aus des Schöpfers Händen einst der erste Mensch
 entstanden,
Dort hat die Natur auch selber ihm als Amme beigestanden,
Wo aus ew'gen Daseyns Fülle er der Urkraft ist entsprungen,

Hat die Schöpfung auch, die große, ihm das Wiegenlied gesungen.

35 Ach, des Lebens schaum'gen Becher darf ich hier im Nord
nicht kosten —

Doch die Blicke schweifen sehnend oftmals hin zum fernen
Osten!

Textnachweis:

Didaskalia (Frankfurt), Nr. 170 (17. Juli 1852), S. 2 f. (nicht paginiert).